

START UP

DIE ERSTEN SCHRITTE INS EIGENE BUSINESS

FIRMENGRÜNDUNG...

Die wichtigsten ToDos



DIE WAHL DER RECHTSFORM

Einzelunternehmen:	Geeignet für Solo-Selbstständige
GmbH:	Kapitalgesellschaft, haftet mit Firmenvermögen
UG:	„Mini-GmbH“ mit geringem Stammkapital (haftungsbeschränkt)
AG:	Für größere Firmen mit Aktienkapital
GbR:	Gesellschaft bürgerlichen Rechts für Personengesellschaften
Und viele mehr...	Je nach Bedarf und Unternehmensstruktur

UNSICHER BEI DER RECHTSFORMWAHL?

Abhängig von deiner Gründungssituation bieten die verschiedenen Rechtsformen wie GbR, GmbH, UG, OHG, KG oder AG jeweils Vor- und Nachteile.

WIR BERATEN DICH GERNE!



ANMELDUNGEN, GENEHMIGUNGEN & VERTRÄGE

Gewerbeanmeldung:	Beim zuständigen Gewerbeamt
Handelsregistereintrag:	Für Kapitalgesellschaften beim Amtsgericht
Berufsgenossenschaft:	Betriebsanmeldung je nach Branche
IHK oder HWK:	Mitgliedschaft je nach Branche
Genehmigungen:	Branchenabhängig z.B. Gaststätten-erlaubnis oder Handwerkskarte
Gesellschaftsvertrag:	Bei GbR, GmbH, UG etc.
Mietverträge:	Für Geschäftsräume
Arbeitsverträge:	Für Mitarbeiter
Kunden- & Lieferantenverträge	



STEUERVORBEREITUNG

Finanzamt:

Steuernummer beantragen und ggf. Umsatzsteuer-ID

Steuerberater:

Für Beratung & Buchhaltung



VERSICHERUNGEN

Kranken- und Sozialversicherung:

Kostenübernahme bei Medizinischenversorgung

Berufshaftpflicht:

Bei Schäden im beruflichen Kontext

Betriebshaftpflicht:

Schützt im Schadensfall vor Forderungen Dritter

Rechtsschutz:

Unterstützung bei rechtlichen Streitigkeiten

Geschäftsinhalt:

Zum Schutz der Betriebs und Geschäftsausstattung



GESCHÄFTSKONTO

In Deutschland sind Kapitalgesellschaften wie GmbHs und AGs gesetzlich verpflichtet, ein Geschäftskonto zu führen. Das Konto wird benötigt, um das Stammkapital bei der Gründung der Gesellschaft einzuzahlen und später eine klare Trennung zwischen privatem und geschäftlichem Vermögen zu gewährleisten.

Für Einzelunternehmer oder Personengesellschaften ist die Nutzung eines Geschäftskontos rechtlich nicht zwingend vorgeschrieben, aber es wird empfohlen, um die Buchführung zu erleichtern und die Professionalität nach außen zu wahren.

WERBEPRÄSENZ

Das solltest du beachten



ALLGEMEINES

Corporate Identity:

Die Corporate Identity umfasst sämtliche Merkmale, die ein Unternehmen charakterisieren und ist das individuelle und persönliche Erscheinungsbild eines Unternehmens nach außen. Zu den Merkmalen gehören Logo, Farben, Schriftart, Design, aber auch die Kommunikationsprache und Firmenwerte. Die Konsistenz in der Umsetzung der Corporate Identity ist entscheidend, um ein professionelles Image aufzubauen & einen hohen Wiedererkennungswert deiner Firma zu schaffen.

Logogestaltung:

Ein Logo sollte leicht erkennbar und einprägsam sein, sowie zur Branche, Zielgruppe und den Markenwerten passen. Ein professionelles Logo schafft Vertrauen und fördert die Markenwiedererkennung. Achte auf die Skalierbarkeit und Anpassbarkeit des Logos in verschiedenen Medien.

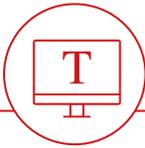
Website:

Eine gute Website zeichnet sich unter anderem durch eine klare Website-Struktur & einfache Menüführung aus. Präsentiere deine Dienstleistung oder Produkte schon auf der Startseite bestmöglich. Stelle sicher, dass die Website benutzerfreundlich ist und auf allen Ausgabegeräten gut funktioniert. Um potenziellen Kunden die Kontaktaufnahme zu erleichtern, platziere Kontaktinformationen leicht auffindbar.

Social Media:

Eine starke Social-Media-Präsenz ist heute ein Muss. Nutze nur die Plattformen, die zu deinem Business passen und die du kontinuierlich mit hochwertigen Content bespielen kannst. Für eine effektive Markenkommunikation entwickle eine Content-Strategie, die auf die Bedürfnisse deiner Zielgruppe zugeschnitten ist.





CONTENT IS KING

Starke Texte:

Verwende kurze, prägnante Texte, die deine Botschaft effektiv vermitteln

Inhalt mit Mehrwert:

Erstelle auf deiner Website Content, der deine Besucher interessiert und informiert. So schaffst du einen Mehrwert für die Nutzer.

Call-to-Action:

Platziere klare Handlungsaufforderungen auf deiner Website, die den Besucher zur Interaktion anregen.

Storytelling:

Nutze deine Inhalte, um den Besuchern Lust auf mehr zu machen. Durch eine emotionale Erzählweise wird deine Marke außerdem greifbar und menschlich.



WEBSITE-FUNKTIONALITÄT

Hosting:

Wähle einen zuverlässigen & schnellen Webhost.

CMS:

Verwende ein Content-Management-System, das dir Gewindigkeit und Sicherheit bietet (z.B. Wordpress, Joomla)

Caching:

Implementiere Caching-Strategien um die Ladezeit zu reduzieren.

Bildoptimierung:

Nutze ausschließlich komprimierte und optimiertes Bildmaterial auf deine Website.

NOCH FRAGEN?

Kontaktiere uns gerne!
Wir helfen dir beim Start ins eigene Business.

